

# Antrag Briefwahl

Beitrag von „hoeschler“ vom 26. September 2014, 22:06

Zitat von Maddin\_FCN

ich erklär's mal in schnellen sätzen.

Briefwahl.

Du kriegst eine Abstimmung zum Thema xy heim.

Bildest dir deine Meinung, stimmst ab und verschickst den Brief.

So weit so gut.

ich sitze auf der JHV, mit den selben Voraussetzungen. Hab vielleicht auch schon ne Meinung.

Dann kommt der Antrag zum Gespräch. Meinungen, Fakten etc. werden ausgetauscht. Standpunkte dargelegt. Hier kann es halt sein das ich mich aufgrund der Argumente nochmal anders entscheide und dann abstimme.

Diese Chacne hast du bei der Briefwahl nicht. Und das halte ich für nicht gut. Daher stimme ich gegen die Briefwahl.

Den Hintergrund des Antrages kann ich schon nachvollziehen. aber meiner Meinung nach ist das net gut.

Alles anzeigen

Watt? Wie können denn in einer 3 Minuten Rede und den anschließenden Wortmeldungen von Leuten, die nur mal eben anmerken wollen, dass sie in Fürth wohnen und dauernd angerufen werden, irgendwelche neuen und unbekanntenen Argumente auftauchen, die man vorher nicht kennt, wenn man sich wohl oder übel mit allen Dingen befassen muss?

Denn im Gegensatz zu "Ich geh mal hin und hör mir alles an" MUSS ich zwingend vorher eine Meinung gebildet haben.

Ich sehe da überhaupt keinen Benefit. Im Gegenteil. Briefwähler stecken idR tiefer in der Materie drin.